



Übersicht Beförderungsanforderungen gemäß ADR^{1) 2)}

Stoffe mit aviären Influenza A-Viren – hochpathogene aviäre Influenza A-Viren (HPAIV) und sonstige aviäre Influenza A-Viren³⁾

Stoffe		Klassifizierung	Verpackungsanweisung	Beschriftung
Diagnostische Proben (Patientenproben) Es sind vom Tier entnommene Proben (z. B. Ausscheidungsstoffe, Sekrete, Blut, Gewebe, Körperteile) zu Forschungs-, Untersuchungs-, Diagnose-, Behandlungs-, Vorsorgezwecke. (Tupferproben, Abstriche Gewebe-, Organproben von Tieren)	Minimale Wahrscheinlichkeit, dass aviäre Influenza A-Viren enthalten sind	Freigestellt , wenn Verpackungsanforderungen eingehalten	Verpackung besteht aus drei Teilen <ul style="list-style-type: none"> ▪ wasserdichtes Primärgefäß ▪ Sekundärverpackung (wasserdicht) ▪ ausreichend feste Außenverpackung ▪ bei Flüssigkeiten Saugmittel zwischen Primärgefäß und Sekundärverpackung (ausreichend für gesamte Flüssigkeit) ▪ mehrere Primärgefäße in Sekundärverpackung, wenn einzeln eingewickelt oder ohne gegenseitige Berührung 	„FREIGESTELLTE VETERINÄRMEDIZINISCHE PROBE“
	Verdacht auf aviäre Influenza A-Viren (fachliche Beurteilung – Anamnese, Symptome, individuelle Gegebenheiten, lokale epidemiologische Bedingungen)	ADR, Klasse 6.2 Kategorie B UN-Nummer 3373	P 650 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Primärgefäß (dicht, temperatur- und druckresistent bei Kühlung) ▪ Sekundärverpackung (dicht, temperatur- und druckresistent bei Kühlung) mit Polster- und ggf. Saugmittel ▪ Starre Außenverpackung (Kühlmittel soweit erforderlich) ▪ gute Qualität, widerstandsfähig gegen normale Transportbelastungen/-bedingungen ▪ Füllgutaustritt darf Polstermittel u. Außenverpackung nicht beeinträchtigen ▪ Geprüfte Handelsverpackung, keine Bauartprüfung (aber 1.2 m Fallprüfung bestehen) ▪ Hersteller und Verteiler müssen Verpacker über ordnungsgemäßes Befüllen und Verschließen informieren ▪ Desinfektion des Transportmittels bei Freiwerden ▪ keine weiteren Bestimmungen des ADR 	 <p style="text-align: center;">UN3373</p> <p style="text-align: center;">BIOLOGISCHE STOFFE, KATEGORIE B</p>



Übersicht Beförderungsanforderungen gemäß ADR^{1) 2)}

Stoffe mit aviären Influenza A-Viren – hochpathogene aviäre Influenza A-Viren (HPAIV) und sonstige aviäre Influenza A-Viren³⁾

Stoffe		Klassifizierung	Verpackungsanweisung	Beschriftung
Tierkörper	Hochpathogene Influenza A-Viren (fachliche Beurteilung – Anamnese, Symptome, individuelle Gegebenheiten, lokale epidemiologische Bedingungen)	ADR, Klasse 6.2 Kategorie A UN-Nummer 2814 (nur tierische Stoffe)	P 620^{*)} oder P 099 Entsprechend Allgemeinverfügung Nr. D/BAM/ADR Az. 3.12/30101550 v. 23.05.2014 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Primärverpackung (Sack aus Kunststoffolie mindestens 100 µm) verschlossen ▪ Sekundärverpackung (Sack aus Kunststoffolie mindestens 100 µm) verschlossen ▪ Außenverpackung (Fass/Kanister aus Stahl oder Kunststoff mit Deckel gemäß Kapitel 6.1 ADR) ^{*)} Geprüfte P 620-Verpackungen sind nur bis 20 Liter Fassungsvermögen kommerziell erhältlich.	 ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF; GEFÄHRLICH FÜR MENSCHEN UN 2814
	Sonstige aviäre Influenza A-Viren	ADR, Klasse 6.2 Kategorie B	Die Tierkörper sind gemäß den von der zuständigen Behörde (im tierseuchenrechtlichen Sinn) festgelegten Vorschriften zu transportieren Doppelte Verpackung in reißfesten, dicht verschlossenen Folientüten/-säcken und auslaufsichere und verschlossene Transportbehälter Vgl. VO (EG) 1774/2002 „Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte“	

Übersicht Beförderungsanforderungen gemäß ADR^{1) 2)}

Stoffe mit aviären Influenza A-Viren – hochpathogene aviäre Influenza A-Viren (HPAIV) und sonstige aviäre Influenza A-Viren³⁾

Stoffe		Klassifizierung	Verpackungsanweisung	Beschriftung
Kulturen Kulturen sind das Ergebnis eines Prozesses, bei dem Krankheitserreger absichtlich vermehrt werden.	Hochpathogene Influenza A-Viren	ADR, Klasse 6.2 Kategorie A UN-Nummer 2814	P 620 <ul style="list-style-type: none"> ▪ flüssigkeitsdichtes 1. Gefäß (Glas, Metall, Kunststoff) ▪ flüssigkeitsdichte 2. Verpackung mit Polstermittel ▪ dazwischen Saugmittel für gesamte Flüssigkeit ▪ widerstandsfähige starre Außenverpackung (Kühlmittel beachten) ▪ bauartgeprüft und gekennzeichnet nach ADR 6.3.1.1 (un) Stoff nicht abschließend bekannt, Benennung „Verdacht auf ansteckungsgefährlicher Stoff der Kategorie A“	 <p>ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFF; GEFÄHRLICH FÜR MENSCHEN UN 2814</p>
	Sonstige aviäre Influenza A-Viren	ADR, Klasse 6.2 Kategorie B UN-Nummer 3373	P 650 siehe oben	 <p>BIOLOGISCHE STOFFE, KATEGORIE B</p>

¹⁾ Das Gefahrgutbeförderungsgesetz bzw. die Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) regelt u. a. dass die Internationalen Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) bzw. auf der Schiene (RID) in der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden sind. Gefährliche Güter dürfen auf der Straße oder auf der Schiene nur befördert werden, wenn deren Beförderung nach ADR bzw. RID (Teil 2, Kapitel 3.2 Tabelle A und Kapitel 3.3 oder Anlage 2 Nr. 1.1 und 1.2) nicht ausgeschlossen und nach ADR bzw. RID (Teil 2, Kapitel 3.2 Tabelle A) zulässig ist (vgl. § 3 GGVSE).

Zum Probentransport nach ADR 2015 bzw. ADR 2017 siehe auch Robert Koch-Institut (RKI), Stichwörter [Infektionsschutz/Biologische Gefahren/Probentransport](#), und Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Stichwörter [Tiergesundheit/Tierkrankheiten/Einsenderichtlinien](#)

Die tabellarische Zusammenstellung ist mit Sorgfalt erstellt. Eine Gewährleistung und Haftung für Schäden, die aufgrund der Anwendung der Zusammenstellung aufgetreten sind, wird ausgeschlossen. Es gelten in jedem Fall die Originaltexte der Rechtsvorschriften.

- 2) Verantwortlich für die sachgerechte Klassifizierung und die Anwendung der gefahrgutrechtlichen Vorschriften beim Versand ist der **ABSENDER**.
- 3) Siehe auch [Epidemiologisches Bulletin Nr. 28 vom 13. Juli 2007](#)